

Jahresmitgliederversammlung des Internationalen Zentrums Friedberg: Rückblick und Diskussion der weiteren Arbeit

Eine rege Diskussion über das vergangene Jahr und die weitere Arbeit führten die Mitglieder des IZF auf der kürzlich stattgefundenen Jahresmitgliederversammlung. 14 Punkte im Jahresbericht des Vorsitzenden Johannes Hartmann zeigten die breite Palette der Aufgaben und Tätigkeiten des Vereins, der damit aber auch an die Grenzen seines ehrenamtlichen Engagements stößt. Bei regelmäßigen öffentlichen Mitgliederversammlungen fast jeden Monat werden die Aktivitäten geplant und koordiniert.

So war das letztjährige Internationale Spielefest auf der Seewiese in friedlicher und ausgelassener Atmosphäre wieder ein großer Erfolg. Die Beteiligung am Weihnachtsmarkt an der Stadtkirche mit den begehrten Kartoffelpuffern brachte gute Einnahmen, die in diesem Jahr für die Fortbildung der interkulturellen Seniorenbegleiter eingesetzt werden sollen. Eine neue Ausbildung von Integrationslotsen konnte im letzten Jahr in Friedberg abgeschlossen werden, eine weitere findet momentan in Bad Nauheim statt. Wegen der relativ großen Fluktuation bei den einsetzbaren Integrationslotsen ist immer wieder Ausbildung von Nöten, um die Zahl von etwa 30 eingesetzten Lots*innen aufrechterhalten zu können.

Die Aufführung des modernen Theaterstückes der Berliner Compagnie: „Die Weißen kommen“, die das IZF mit weiteren Kooperationspartnern im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2016 auf die Beine gestellt hatte, erlebten immerhin 100 Besucher*innen mit. Für dieses Jahr ist für die Interkulturellen Wochen das Projekt „Gesichter der Wetterau“ gemeinsam mit den Friedberger Fotografen Dieter Glogowski und Andrea Nuss geplant, das ebenfalls viel an Vorbereitung erfordert und inhaltlich wie finanziell eine Herausforderung darstellt.

Das IZF ist weiterhin eine der Antriebskräfte für die Arbeit des Runden Tisches für Flüchtlinge in Friedberg sowie bei der AG Flüchtlingshilfe im Wetteraukreis und arbeitet im Netzwerk Migration mit. Die Arbeit des wiedereröffneten Fünf-Finger-Treffs in Friedbergs Altstadt wird so weit wie möglich unterstützt und bei Aktionen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus beteiligt sich das IZF an Vorbereitung und Umsetzung, wie am vergangenen Wochenende an der Demonstration „Friedberg? – Farbenfroh!“.

Der Umsonstladen in Friedberg, den das IZF unter seine Fittiche genommen hat, ist eine feste Größe bei der Umverteilung von abgegebenen Haushaltswaren und damit der Versorgung von bedürftigen Deutschen, EU-Zuwanderern und Flüchtlingen. Etliche Mitglieder des IZF arbeiten intensiv daran mit. Die regelmäßig aktualisierte Internetseite des IZF wird im Durchschnitt täglich von ca. 20 - 50 Rat- und Informationssuchenden besucht. Einige neue Mitglieder konnten gewonnen werden, doch ist die Personaldecke nach wie vor für die vielen anstehenden Aufgaben recht dünn. So sind immer viel mehr Ideen für weitere Aktivitäten da als tatsächlich umgesetzt werden können.

Wahlen standen nicht an, und so wurde erst Kassierer Klaus Edzards nach dem positiven Bericht der Kassenprüferin Brigitte Mutschler einstimmig entlastet und danach der gesamte Vorstand. Abschließend erinnerten sich die Mitglieder daran, dass das IZF im Juli dieses Jahres sein 15. Jubiläum hat und beschlossen, das in der 2. Jahreshälfte gebührend zu feiern.

Johannes Hartmann

Vorsitzender